

Liebe Patientin, lieber Patient, sehr geehrte Angehörige,

gesunde Füße sind eine entscheidende Grundlage für ein aktives Leben. Am Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist ein „Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie der Maximalversorgung“ tätig, das nach den strengen Kriterien der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk (D.A.F.) zertifiziert ist. Das Fußzentrum am Diako ist das erste seiner Art in Sachsen, das die höchste Qualifikationsstufe nachweisen kann.

Im neuen Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie der Maximalversorgung arbeitet das Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig eng mit dem Facharztzentrum Orthopraxis Leipzig zusammen. Wichtiges Anliegen dieser Kooperation ist es, Patienten mit Fußbeschwerden eine noch besser aufeinander abgestimmte Versorgung anbieten zu können – von der ambulanten Vor- und Nachsorge bis zur stationären Behandlung im Krankenhaus. Das Zentrum führt jährlich rund 450 Operationen an Füßen und Sprunggelenken durch und verfügt zudem über ein breites Spektrum an konservativen, d. h. nicht-operativen Therapieoptionen.

Sprechen Sie uns an, wenn sie Fragen haben - wir sind gern für Sie da!

Freundliche Grüße

Dr. med. Boris Wessler

Leiter des Fuß- und Sprunggelenkszentrums
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Dr. med. Babett Döhnert

Koordinatorin des Fuß- und Sprunggelenkszentrums
Fachärztin im Facharztzentrum Orthopraxis Leipzig

Individueller Behandlungsplan, wissenschaftlich fundiertes Therapieschema

Die Behandlung ist individuell auf die Situation und die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten abgestimmt. Gemeinsam erörtern wir im Vorfeld alle Therapieoptionen und Behandlungsschritte, die von konservativen bis hin zu operativen Maßnahmen reichen. Wir folgen dabei einem stadiengerechten und wissenschaftlich festgelegten Therapieschema, in dem auch der Übergang von der nicht-operativen zur operativen Behandlung klar definiert ist. Diese Herangehensweise trägt nachweislich zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei.

Im Mittelpunkt aller Überlegungen steht für uns der Patient mit seiner jeweiligen beruflichen und sozialen Situation. Besonders im Fokus unserer Bemühungen: die Reduzierung der mit der Erkrankung verbundenen Schmerzen, um auf diese Weise auch die allgemeine Lebensqualität wieder zu verbessern.

Das Behandlungsteam verfügt nachweislich über besondere Erfahrungen im Bereich der Behandlung von Fuß- und Sprunggelenkerkrankungen (Oberarzt Dr. med Boris Wessler, Zertifikat der Deutschen Assoziation Fuß und Sprunggelenk).

Spezialsprechstunde Fuß und Sprunggelenk

Das Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie der Maximalversorgung am Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig bietet eine Spezialsprechstunde an. Hier nehmen wir uns Zeit für die persönlichen Fragen unserer Patienten und besprechen mit ihnen die bestmögliche Behandlungsstrategie.

Sprechzeit:

mittwochs 9 bis 15 Uhr
Oberarzt Dr. med. Boris Wessler,
Dr. med. Susanne Harlfinger

Anmeldung und Terminvergabe:
Diakonissen-Ärztehaus
Georg-Schwarz-Str. 55, 04177 Leipzig
Tel.: 0341 444-5016



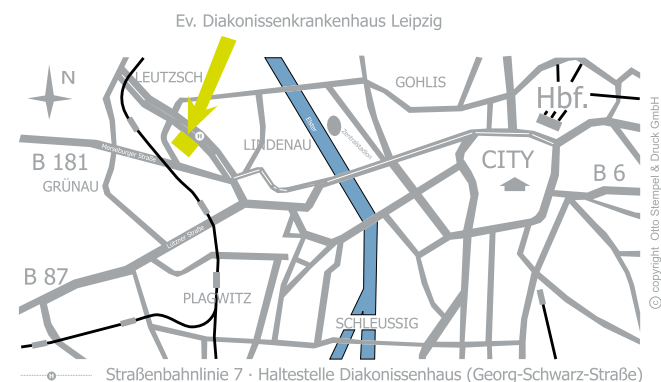
Unser Credo: Zuwendung und Vertrauen

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Ein Unternehmen der edia.con-Gruppe

Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
der Maximalversorgung
Dr. med. Boris Wessler (Leiter)
Dr. Babett Döhnert (Koordinatorin)

Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig

Telefon: 0341 444-4
Telefax: 0341 444-3513
E-Mail: info@diako-leipzig.de
Internet: www.diako-leipzig.de



Herausgeber:
Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH – Georg-Schwarz-Straße 49 – 04177 Leipzig
Gestaltung, Fotos: Kay Zimmermann
Ausgabe: Dezember 2018

Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie der Maximalversorgung

Patienteninformation



Leistungsspektrum

Schmerzen im Fuß werden in der Regel durch Fehlstellungen und Überlastungen hervorgerufen. Als Folge können Schuhkonflikte mit Druckstellen und lokalen Reizungen entstehen. Es ist häufig ein negativer Kreislauf, der sich selbst verstärkt: Anfangs eher milde Fehlstellungen verstärken sich ebenso wie die Schmerzen, die daraus erwachsen. Aufgrund der unangenehmen Symptome verkürzen sich die Gehstrecken, was wiederum dazu führt, dass sich der Zustand der betroffenen Füße weiter verschlechtert. Ein schmerzfreies Laufen ist in vielen Fällen dann nicht mehr möglich.

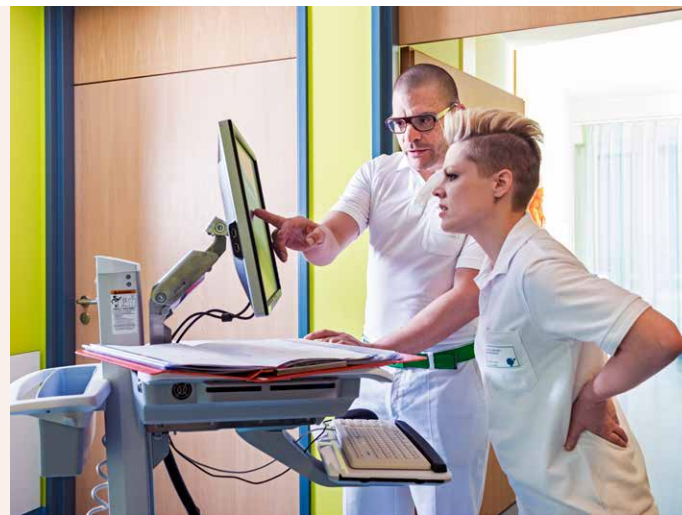
Sehr oft stecken diese Auslöser hinter Fußschmerzen:

- Druckstellen am Großzehen- und Kleinzehenballen mit Entzündung des örtlichen Schleimbeutels (Bursitis)
- Druckstellen unter der Fußsohle mit Aufhebung des Fußquergewölbes und Ausbildung eines Spreizfußes (Metatarsalgie)
- Schmerzen am inneren Fußrand mit Aufhebung des Fußlängsgewölbes und Ausbildung eines Knick-Senk-Fußes
- Knorpelverschleiß nach ausgeprägter Belastung oder nach Knochenbrüchen, zum Beispiel bei einer Sprunggelenksfraktur (degenerative und posttraumatische Arthrose)
- Reizungen auf den Zehen bei Krallen- und Klauenzehen
- Schmerzen an der Ferse (Fersensporn plantar und dorsal) mit Entzündung der Achillessehne

In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des Ev. Diakonissenkrankenhauses Leipzig verfügt das Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie der Maximalversorgung über das gesamte Spektrum der operativen und nicht-operativen Therapie im Bereich der Fuß- und Sprunggelenkschirurgie:

Sprunggelenk

- Achskorrektur von relevanten Fehlstellungen der unteren Extremität bei Varus- oder Valgus-Fehlstellungen (z. B. Knick-Senk-Fuß, Ballen-Hohlfuß, Serpentin Fuss)
- Korrekturoperationen des Bandapparates des oberen Sprunggelenkes nach unfallbedingten Bandabrissen
- Knorpel-Knochen- und Knorpelzelltransplantation
- Versorgung der Frakturen des Unterschenkels und des Sprunggelenkes



Eine umfassende Diagnostik ist die Grundlage für eine zielgenaue Therapie bei Fuß- und Sprunggelenkerkrankungen.

- arthroskopische Verfahren am oberen Sprunggelenk (Schlüsselloch-Verfahren) mit Knorpelersatztherapie (AMIC, Anbohrung)
- Gelenkersatz des oberen Sprunggelenkes (Endoprothese des OSG)

Fuß

- Korrekturoperationen bei angeborenen und erworbenen Fehlstellungen der Zehen (Hallux valgus, Hammerzehen, Krallenzehen) und am Rückfuß
- Behandlung sämtlicher Frakturen im Bereich des Fußes, einschließlich komplexer Frakturen und Luxationen (Lisfranc- und Chopart-Gelenk, Fersenbeinfrakturen)
- Weichteiloperationen an Sehnen und Sehnencheiden
- stadiengerechte Behandlung von Gelenkverschleiß (Arthrose) z. B. am Großzehengrundgelenk (Hallux rigidus)
- Therapie des diabetischen Fußes mit Behandlung des Charcot-Fußes und der Stabilisierung des Fußgewölbes und des unteren bzw. oberen Sprunggelenkes

Darüber hinaus verfügt das zertifizierte Fuß- und Sprunggelenkszentrum über langjährige Erfahrung bei der Behandlung von Verletzungen an der Achillessehne.

Behandlung im zertifizierten Fuß- und Sprunggelenkszentrum

Die Behandlung im zertifizierten „Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie der Maximalversorgung“ ist individuell auf die Situation und die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten abgestimmt.

Gemeinsam erörtern wir im Vorfeld alle Therapieoptionen und Behandlungsschritte, die von konservativen bis hin zu operativen Maßnahmen reichen. Wir folgen dabei einem stadiengerechten und wissenschaftlich festgelegten Therapieschema, in dem auch der Übergang von der nicht-operativen zur operativen Behandlung klar definiert ist. Diese Herangehensweise trägt nachweislich zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei.

Im Mittelpunkt aller Überlegungen steht für uns der Patient mit seiner jeweiligen beruflichen und sozialen Situation. Besonders im Fokus unserer Bemühungen: die Reduzierung der mit der Erkrankung verbundenen Schmerzen, um auf diese Weise auch die allgemeine Lebensqualität wieder zu verbessern.

Das Behandlungsteam verfügt nachweislich über besondere Erfahrungen im Bereich der Behandlung von Fuß- und Sprunggelenkerkrankungen (Oberarzt Dr. med Boris Wessler, Zertifikat der Deutschen Assoziation Fuß und Sprunggelenk, sowie Dr. med. Susanne Harlfinger, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie).



Volle Konzentration: im Operationssaal während einer Fuß-OP.



Physiotherapeutische Maßnahmen sind fester Bestandteil im Behandlungskonzept des Fuß- und Sprunggelenkzentrums.

Die Überprüfung und Zertifizierung unseres Behandlungszentrums erfolgte Ende September 2016 durch unabhängige Gutachter des Zertifizierungsinstitutes ClarCert. Im Rahmen des Audits wurde die Patientenversorgung im Bereich der Fuß- und Sprunggelenkerkrankungen in ihrer Gesamtheit detailliert beleuchtet und bewertet – von den Behandlungspfaden über die Qualität und Quantität der Eingriffe bis hin zur persönlichen Qualifikation der Operateure und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten. Ergebnis: das neue Fuß- und Sprunggelenkszentrum am Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig erfüllt hinsichtlich Diagnostik und Therapie in allen Punkten die hohen Anforderungen des Fachverbandes D.A.F., der als Sektion der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie angehört.